

# CITYNEWS

## SAALEAUFENFEST 2024

(c) Patrick Findeiß

**BÜRGERMELDER**  
**ZOLLAMTSPLATZ**  
**TOILETTEN FRIEDHOF**  
**KINDERBÜCHER-  
SCHRANK**

**GRÜNE AU**  
**KONZEPT ALTSTADT 1**  
**FASSADENWETTBEWERB**  
**BARRIEREFREIE  
MUSTERWOHNUNG**

**SAALEAUFENFEST**  
**HOFER VOLKSFEST**  
**STABHOCHSPRUNG**  
**PÉTANQUE**



# Saaleauenfest 2024 - Ein Highlight für die Region und darüber hinaus

EIN BEITRAG  
VON LYDIA WÜRKNER

Im August wurde Hof erneut zum Zentrum eines mittlerweile außergewöhnlichen Festivals: Das Saaleauenfest lädt zu einem Wochenende voller Musik, Kulinarik und Gemeinschaft ein. Mit einem vielfältigen Programm, das weit über die Grenzen des Hofer Landes hinaus strahlt, zog das Festival auch in diesem Jahr Tausende Besucherinnen und Besucher an.

Bereits über 1.000 Tickets wurden im Vorverkauf verkauft und Gäste aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sicherten sich im Vorfeld ihre Tickets. Erstmals trat in diesem Jahr mit Doctor Victor ein nicht deutschsprachiger Künstler aus Prag auf, der auch sein tschechisches Fanpublikum mitbrachte.

Mit ca. 8.000 Gästen über das gesamte Wochenende hinweg blickt Organisator Carsten Reichel vom Stadtmarketing Hof positiv auf die drei Tage zurück: „Wir wollen Hof mit dieser Veranstaltung nach außen bringen und zeigen, was unsere Region zu bieten hat. Die Ticketverkäufe zeigen, dass uns das gut gelungen ist.“

„Das musikalische Programm des Saaleauenfestes ist vielfältig und hochkarätig“, so Carsten Reichel weiter. Vom Kellerkommando aus Bamberg über den internationalen DJ Nils Van Gogh, der bereits bei Tomorrowland auftrat, bis hin zu Oimara, the Music of Queen Live und dem Hauptact am Samstagabend, Josh. aus Wien, bot das Line-up für jeden Geschmack das passende Angebot. Auch Newcomer wie Sector 5 aus Berlin und der



besondere Act Music of Queen Live waren Teil des Programms. „Mittlerweile kommen die Bands auf uns zu, um beim Saaleauenfest auftreten zu können. Die familiäre Atmosphäre und das gute Miteinander haben sich in der Künstlerszene rumgesprochen“, berichtet Carsten Reichel.

Erstmals in diesem Jahr gab es jeweils Freitag und Samstag Aftershow-Partys im Club aber Herzlich und im VaVa, welche das Festivalerlebnis abrundeten. Eine weitere Neuerung waren die zwei Seitenbühnen auf der Main-Stage, welche für reibungslosere Abläufe sorgten und den Künstlerinnen und Künstlern mehr Raum boten. Auch die Lasershow bei der Beach-Stage fand zum ersten Mal statt.

Mit dem neuem Festivalkonzept hat sich auch das gastronomische Angebot verändert. Regionale und lokale Anbieter sorgten für die Genussmomente. „Das Konzept wird auch künftig noch weiter verfeinert“, sagt Reichel.

Auch das Thema Sicherheit kam nicht zu kurz. Ein professioneller Sicherheitsdienst und Taschenkontrollen sorgten für ein sicheres Fest. Erstmals gab es auch ein Awareness-Team vom Verein Queer-Life Hof und der Opferhilfe direkt vor Ort.



Am Sonntag bot das Saaleauenfest bei freiem Eintritt besonders viele Aktionen für Familien und Kinder. Herr Jan rundete das bunte Kinderprogramm musikalisch ab.

3

Carsten Reichel, Geschäftsführer vom Stadtmarketing Verein, bedankt sich bei allen Unterstützern: „Dank unserer zahlreichen Sponsoren können wir so ein hochklassiges Festival erst auf die Beine stellen.“

Fotos (Patrick Findeiß): Saaleauenfest 2024





EIN BEITRAG VON  
HANNES KRUG

4

## Grüne Au - so läuft der Umbau ab

Die Heimspielstätte des Bayernliga-Vereins SpVgg Bayern Hof steht vor einer dringend benötigten Sanierung. Ursprünglich war der Beginn der Bauarbeiten für das Jahr 2024 geplant, doch ein realistischer Start wird nun im Frühjahr 2025 erwartet. Diese Verzögerung hat jedoch keinen Einfluss auf die Fördermittel, die für das Projekt bereitgestellt werden. Die Sanierung wird bis spätestens 2027 abgeschlossen sein.

Die gesamten Kosten werden derzeit auf etwa 6,1 Millionen Euro geschätzt. Von diesen Kosten werden rund 75 Prozent durch Fördermittel gedeckt, was etwa 4,6 Millionen Euro entspricht. Die verbleibenden Eigenmittel der Stadt Hof wurden bereits im Jahr 2023 in den städtischen Haushalt aufgenommen und durch den Stadtrat mit einem gesonderten Beschluss bestätigt. Damit ist die finanzielle Basis für die umfassende Sanierung des Stadions gesichert.

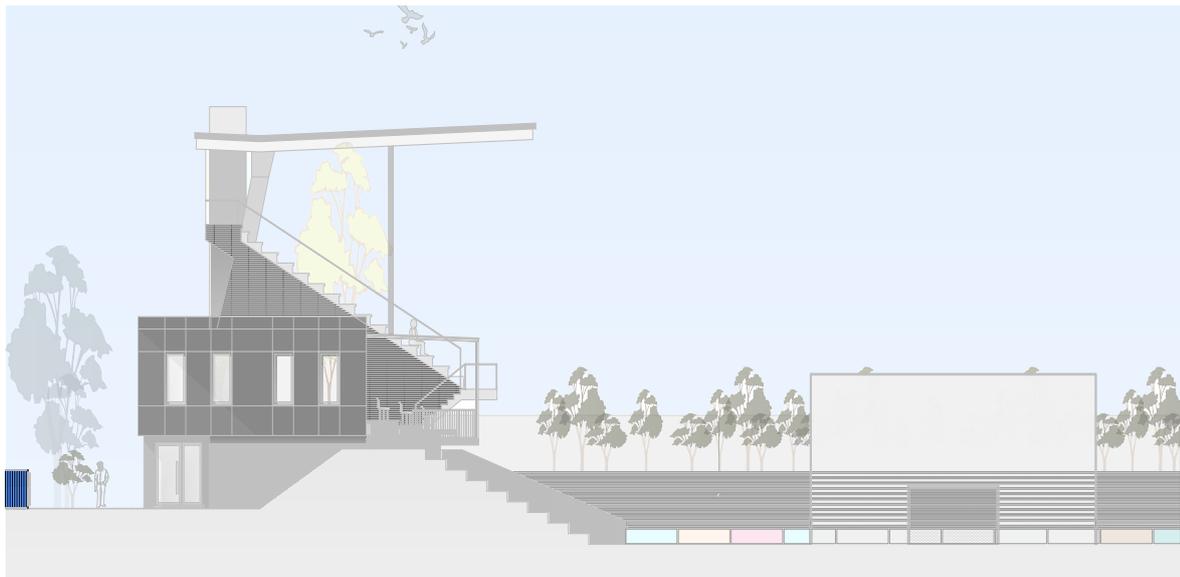
Der Plan umfasst zwei wesentliche Elemente: Zum einen wird der Altbau, in dem sich derzeit die Geschäftsräume und die Umkleide der ersten Mannschaft befinden, vollständig abgerissen und neu errichtet. Die bestehenden Räumlichkeiten und Flächen des Altbaus können aufgrund des baulichen Zustands und des gestiegenen Raumbedarfs nicht mehr den Anforderungen gerecht werden. Zum anderen werden die bestehenden Umkleiden unterhalb der Haupttribüne saniert und vergrößert. Darüber hinaus wird die gesamte Haustechnik modernisiert und eine Lüftung in den Umkleiden und Duschen installiert. Zusätzlich wird die Toilettenanlage am Pinzigweg erneuert, und auf dem Vorplatz wird eine weitere Toilettenanlage errichtet.

Bei der Stadt Hof betreuen die Fachbereiche Sport und Freizeit sowie das Technische Gebäudemanagement das Projekt. Externe Spezialisten, die über Erfahrung in der Sanierung von Sportstätten verfügen, sind in die Planungen einbezogen. Auch die SpVgg Bayern Hof ist in die Planungen eingebunden, wobei die derzeitigen Entwürfe bereits im vergangenen Jahr mit der damaligen Vorstandschaft abgestimmt und befürwortet wurden. Diese Pläne bilden die Grundlage für den Förderantrag und beinhalten bereits Änderungswünsche des Vereins, die gegenüber den ursprünglichen Planungen aus dem Jahr 2018 geäußert wurden. Der Verein wird sich nun intensiv mit den Plänen auseinandersetzen und eventuelle Änderungsvorschläge einbringen. Grundlegende Änderungen sind jedoch nicht mehr möglich, da sie die Fördervoraussetzungen gefährden könnten.



In der Zwischenzeit hat der Verein bereits Eigeninitiative gezeigt, indem er den in die Jahre gekommenen Zaun des Stadions mit Unterstützung von Fans und ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern selbst gestrichen hat. Die Stadt hat hierfür teilweise die Farbe zur Verfügung gestellt. Dies zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein weiterhin auf einer guten Basis steht. Sobald die Fördermittelbescheide vorliegen und die Planung in die nächste Phase übergeht, wird der Verein eng in die Gespräche eingebunden.

Mit dem gesicherten städtischen Eigenanteil und den Fördermitteln ist der Grundstein für die umfassende Sanierung der Grünen Au gelegt. Die Stadt Hof und die SpVgg Bayern Hof arbeiten Hand in Hand, um das Stadion zu modernisieren und den Spielbetrieb auch in Zukunft auf hohem Niveau zu sichern.



# Bürgermelder Hof - Aktiv für unsere Stadt



**Taxifahrer  
Rainer Sieber**

EIN BEITRAG VON  
MICHAEL BÖHM

Rainer Sieber ist seit fast neun Jahren Taxifahrer in Hof und kommt viel herum im Stadtgebiet. Er ist aber auch ein aktiver Bürgermelder und meldet viele große und kleine Beanstandungen im öffentlichen Raum.

*CityNews: „Herr Sieber, viele Meldungen beim Bürger- oder Schadensmelder werden von Ihnen eingereicht. Was motiviert Sie zu diesen Meldungen?“*

Rainer Sieber: „Als Taxifahrer bin ich an einem Arbeitstag viel unterwegs in meiner Stadt. Hierbei entdecke ich auch viele große und kleine Schäden in meiner Stadt, welche ich in meiner Freizeit im Bürgermelder-Portal eintragen kann. Der städtische Bauhof kann ja diese Schäden nur beseitigen, wenn diese bekannt sind. Für mich ist es wichtig, dass meine Stadt ein ordentliches Bild für uns Hoferinnen und Hofer, wie auch für Gäste und Touristen zeigt. Selbstverständlich freue ich mich auch selbst, wenn ein Mangel behoben ist.“

*CityNews: „Ein Bild machen und die Schadenstelle beschreiben ist schon ein bisschen Aufwand. Wie gehen Sie damit um?“*

Rainer Sieber: „Weniger, als man denkt. Mit meinem Handy fotografiere ich und mit einem Fingerdruck auf dem Smartphone bin ich sofort auf dem Portal des Bürgermelders. Dann bestimme ich den genauen Ort auf der Karte, wähle die Kategorie aus, beschreibe den Mangel kurz und lade das Foto hoch. Dann stimme ich noch den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen zu, gebe die Sicherheitsabfrage ein und schicke die Meldung ab. Und schon kann ein Schaden durch den Bauhof beseitigt werden. Natürlich führe ich auch eine kleine Statistik. Bisher konnte ich mit 842 Fotos ungefähr 750 Mängel melden und das seit dem Start des Bürgermelders im Juli 2021. Wenn Gefahr im Verzug ist melde ich den Schaden per Telefon an die Zentrale beim Bauhof oder bei der Netzleitstelle der Stadtwerke.“

*CityNews: „Welche Schäden finden Sie am meisten und gibt es besondere Schwerpunkte im Stadtgebiet?“*

Rainer Sieber: „Drei Meldungsursachen fallen mir am meisten auf. Defekte Straßenbeleuchtungen und verwitterte bzw. angefahrene Straßenschilder sowie Schlaglöcher. Ich denke jedoch, das ist „normal“, weil eine Lampe ja von jetzt auf gleich kaputt gehen kann oder ein Straßenschild unbemerkt von anderen angefahren werden kann. Wichtig ist es mir, dass vom Bauhof in vielen Fällen hier baldigst eingegriffen wird und der Schaden behoben werden kann. Dies ist für mich anhand der Dokumentation beim Bürgermelder jederzeit nachvollziehbar und funktioniert bestens. Besondere örtliche Schwerpunkte konnte ich bisher nicht feststellen, natürlich gibt es in der Innenstadt das ein oder andere mehr zu melden. Ich denke, das liegt aber an dem hohen Aufkommen von Fahr-

zeugen im Stadtzentrum sowie der hohen Anzahl von Verkehrsschildern.“

*CityNews: „Lassen Sie uns spekulieren, handelt es sich hierbei um mehr Vandalismus?“*

Rainer Sieber: „Nein, ich denk nicht, dass hier ein Übermaß an Vandalismus im Spiel ist. Viele Meldungen beruhen, nach meiner Meinung, auf Verwitterung und Abnutzung. Aufkleber und Schmierereien an Straßenschildern würde ich als kleinen Vandalismus bezeichnen. Hier könnte mehr Respekt des einzelnen vor dem Eigentum der Allgemeinheit ein gutes Stück zur Vermeidung beitragen.“

*CityNews: „Wie beurteilen Sie die Rückmeldung und Beseitigung der Schäden durch den Bauhof der Stadtverwaltung Hof?“*

Rainer Sieber: „Die Reparatur oder der Austausch von Beschädigungen wird in den meisten Fällen sehr schnell und zeitnah erledigt. Meldungen, Bearbeitungsstand und Fertigstellung werden mir per E-Mail zugesendet. Fast ein bisschen viel, aber sehr bürgerfreundlich, da man sich wahrgenommen fühlt. Ab und zu kann es sein, dass der Schaden sich auf „privaten Grundstücken“ befindet, was ja für den Melder nicht so offensichtlich sein kann. Hier habe ich die Erfahrung gemacht, dass mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen wird. Alles in allem haben wir sehr engagierte Mitarbeiter im Bauhof der Stadt Hof. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank.“

*CityNews: „Herr Sieber - herzlichen Dank für das Gespräch.“*

**BÜRGERMELDER**

[www.buergermelder.hof.de](http://www.buergermelder.hof.de)





# Leitstelle Pflege eröffnet Musterwohnung für barrierefreies Wohnen

TEXT UND BILDER:  
LEITSTELLE PFLEGE

Um die Beratung zum Thema Pflege künftig noch anschaulicher zu gestalten, ist in den vergangenen Monaten eine Musterwohnung geschaffen worden. Die Leitstelle Pflege Hofer Land wurde im Herbst 2022 von Stadt und Landkreis Hof gemeinsam mit dem Ziel gegründet, Bürgerinnen und Bürgern eine Hilfestellung rund um das Thema Pflege zu bieten.

Einen Teilbereich bildet dabei die Wohnberatung (über 200 Beratungen alleine im ersten Jahr), deren Schwerpunkt es ist, ein möglichst langes und selbstständiges Leben zu Hause zu ermöglichen. Dabei beraten die Wohnraumberaterinnen individuell, wie man den eigenen Wohnraum alters- oder behindertengerecht gestalten kann.

Um die Inhalte der Beratung greifbar zu machen, wurde in den vergangenen Monaten eine Musterwohnung aufgebaut, die jetzt feierlich eröffnet wurde. Die Musterwohnung befindet sich wenige Meter von der Leitstelle Pflege Hofer Land entfernt in der Ernst-Reuter-Str. 70 in Hof. Sie wurde von der Leitstelle angemietet und nach unterschiedlichen Kriterien barrierefrei bzw. barrierearm gestaltet und eingerichtet.

## Öffnungszeiten

Geöffnet ist die Musterwohnung in der Ernst-Reuter-Str. 70 in Hof immer donnerstags von 9:00 bis 17:00 Uhr. Darüber hinaus können Besichtigungs- und Beratungstermine bei den Wohnberaterinnen Tina Bauer und Dorothea Giannaros telefonisch unter 09281/546 994 907 oder 09281/546 994 917 sowie per Mail an [wohnberatung@leitstelle-pflege.de](mailto:wohnberatung@leitstelle-pflege.de) ausgemacht werden.

# Hilfestellungen auf 105 m<sup>2</sup>

„Über ein Viertel unserer Menschen in Stadt und Landkreis Hof sind 65 Jahre und älter und diese Zahl wird weiter steigen. Wir sehen, dass die Menschen gerne zu Hause leben, aber der Wohnraum häufig nicht barrierefrei ist. Uns ist es deshalb wichtig, darüber aufzuklären, wie ein barrierefreier Wohnraum geschaffen werden kann. Dabei ist es insbesondere wichtig, dass man die unterschiedlichsten Möglichkeiten auch präsentieren kann, anfassen kann und vor Ort sehen kann. Deshalb haben wir diese Musterwohnung geschaffen“, so Landrat Dr. Oliver Bär.

Ziel ist es, Betroffenen und Interessierten dort ein breites Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen, um ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter zu gewährleisten. „Wir haben in der Musterwohnung ein barrierefreies Bad eingerichtet, wir haben Möglichkeiten in der Küche geschaffen, um Einschränkungen zu meistern und den Alltag alleine bewältigen zu können. Wir haben ebenso digitale Unterstützungen in der Wohnung eingebaut oder beispielsweise auch ein spezielles Stehbett angeschafft, das zeigt, wie Pflege zu Hause stattfinden kann“, erklärt Alexandra Puchta, Leiterin der Leitstelle Pflege Hofer Land.

Dabei zeigt die Musterwohnung die ganze Bandbreite an Unterstützungsmöglichkeiten, sowohl für Bürgerinnen und Bürger mit Einschränkungen als auch für junge Familien, die im Begriff sind, ein Haus zu bauen oder eine Wohnung zu sanieren. „Wir wollen nicht nur bauliche Maßnahmen präsentieren, die viel Geld kosten, sondern auch viele kleine Helfer und Hilfsmittel zeigen, die dazu beitragen können, das Leben zu vereinfachen und zu verbessern. Alles mit dem Ziel, ein langes, glückliches Leben in den eigenen vier Wänden zu er-

möglichen“, so Landrat Dr. Bär weiter. Die 105 m<sup>2</sup> große Musterwohnung bietet somit für Bürgerinnen und Bürger ein erlebbares Umfeld, um sich selbst ein praktisches Bild von den unterschiedlichen Möglichkeiten der Barrierefreiheit zu machen.

„Die Musterwohnung ist eine Dauerausstellung, die jeder anschauen kann und muss. Es gibt hier so tolle Informationen und Hilfsmittel, die jeder kennen sollte. Denn hier kann man sich Ideen und Hilfe holen und das ist das Wichtigste überhaupt“, so die 2. Bürgermeisterin der Stadt Hof, Angela Bier.

## Hochschule Hof mit im Boot

Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt Musterwohnung von der Fakultät für interdisziplinäre und innovative Wissenschaften der Hochschule Hof, Campus Kronach. Zehn Studentinnen und Studenten haben sich im Rahmen ihrer Semesterarbeit mit der Entwicklung von Produkten und barrierefreien Gestaltungsmöglichkeiten befasst. Dabei nutzten sie zum einen bereits vorhandene Hilfsmittel, verbauten oder ordneten sie sinnvoll in der Wohnung an, entwickelten zum anderen aber auch eigene Helferlein sowie digitale Unterstützungsmöglichkeiten, um den selbstbestimmten Alltag in den eigenen vier Wänden zu erleichtern.





# Umbaupläne Altstadt 1

EIN BEITRAG DER  
VK IMMOBILIEN GRUPPE

Die VK Immobilien Gruppe plant einen umfassenden Umbau ihrer Liegenschaft Altstadt 1 in Hof (ehemals H&M-Gebäude). Die Pläne wurden nun der Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, Eva Döhla, sowie Baudirektor Dr. Stephan Gleim vorgestellt. Das derzeit leerstehende Gebäude, das im Jahr 2001 erbaut wurde, bietet eine vermietbare Fläche von rund 2.300 m<sup>2</sup>. Bisher wurden Untergeschoss bis erste Etage ausschließlich für den Einzelhandel genutzt, während die oberen Geschosse als Personal-, Lager- und Technikräume dienen.

Oberbürgermeisterin Eva Döhla: „Es ist großartig zu sehen, dass der Leerstand in Hof weiter reduziert wird. Ein herzlicher Dank gilt der beharrlichen Arbeit unserer Wirtschaftsförderung, die uns zu diesem positiven Ergebnis geführt hat. Nur durch eine laufende enge Abstimmung zwischen Eigentümer und Kommune gelingen derartige Projekte. Hier ist eine für beide Seiten äußerst effektive Kooperation entstanden.“

Das von dem ortsansässigen Architekturbüro Wittig entworfene Konzept sieht vor, die Einzelhandelsnutzung auf das Unter- und Erdgeschoss zu reduzieren. Im ersten und zweiten Obergeschoss sollen moderne und attraktive Büroflächen entstehen, die über das seitliche Foyer am Oberen Tor Platz erreichbar sein werden. Mit potenziellen Mietern steht VK Immobilien bereits in

konkreten Verhandlungen. „Wir freuen uns darauf, die Neupositionierung dieser repräsentativen Immobilie am Eingang der Innenstadt von Hof als Architekturbüro zu begleiten“, sagt Marie-Theres Wittig von WITTIG architekten. „Aktuell laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, der Bauantrag wird in den nächsten Wochen bei der Stadt Hof eingereicht. Um den straffen Zeitplan bis Mitte des Jahres 2025 einzuhalten, beginnen wir kurzfristig mit dem Rückbau der noch vorhandenen Inneneinrichtung.“

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Hof hat den Eigentümer VK Immobilien in den letzten beiden Jahren intensiv begleitet. Mit Fördermitteln aus dem „React-EU-Programm“ für die bayerischen Innenstädte wurde eine Studie über zukünftige Nutzungsmöglichkeiten für dieses Objekt erstellt und von Anfang an der Eigentümer mit einbezogen und auch in der Folgezeit intensiv betreut. Die VK Immobilien Gruppe plant nun, mehrere Millionen Euro in das Objekt zu investieren. Neben dem Rückbau der Rolltreppeanlage zum ersten Obergeschoss wird die Fassade vollständig überarbeitet. Zudem wird die Gebäudetechnik erneuert, und ein innenliegender Lichthof

„Nach rund zwei Jahren Planung und vielen Gesprächen in Hof ist es an der Zeit, dass man nun bald auch Aktivitäten am Gebäude sehen wird“, kommentiert Frank Helm, Geschäftsführer der VK Immobilien Gruppe aus Dortmund. „Es freut uns, dass wir von der Stadt Hof und den regionalen Partnern stets freundlich unterstützt wurden, und wir sind zuversichtlich, die nun anstehende, aufwendige Umbauphase gemeinsam erfolgreich zu bewältigen“, so Helm weiter. Die VK Immobilien Gruppe wird bei der Vermietung der Büroflächen von dem Maklerbüro Dietel, Steinel & Kollegen aus Hof beraten.

Die VK Immobilien Gruppe ist seit rund 20 Jahren erfolgreich als Tochter zweier Versorgungskassen im nationalen gewerblichen Immobilienmarkt aktiv. Der Schwerpunkt liegt in der Akquisition und dem wertoptimierten Management von Büro- und Geschäftshäusern, Fachmarktzentren, Verbrauchermärkten sowie Logistikimmobilien mit einem Investitionsvolumen zwischen 10 und 30 Millionen Euro.

## CITYNEWS - Jetzt online anmelden



Melden Sie sich jetzt zum neuen Newsletter der Stadtverwaltung Hof an und lassen Sie sich die neuesten Aktivitäten in Ihrer Stadt nicht entgehen.

Wir freuen uns, Ihnen alle vier Wochen, zur Mitte eines jeden Monats, die neuesten Informationen und aktuellen Hinweise aus der Stadtverwaltung und unserer Stadtgemeinschaft präsentieren zu können.

Ob Stadtmarketing, städtebauliche Projekte oder Tipps zum Besuch in der Stadtverwaltung Hof, alle Informationen werden für Sie kurz und prägnant aufbereitet.

Freuen Sie sich auf die neue aktive Informationsquelle Ihrer Stadt und reden Sie mit. In Hof passiert mehr als man denkt.

„mehr wissen - hof.de“

**CITYNEWS:**

[www.hof.de](http://www.hof.de)





# 28. Internationales Hofer Sparkassen- Stabhochsprung-Meeting

TEXT UND BILDER:  
LG HOF

Wegen der Europameisterschaften in Rom und den Olympischen Spielen in Paris wurde das Stabhochsprung-Meeting in Hof dieses Jahr im Juli ausgetragen. Die LG Hof schuf erneut optimale Bedingungen für hochklassigen Sport in der Hofer Innenstadt. Zum sechsten Mal gab es eine Videowand, auf der Sprünge in Super-Zeitlupe gezeigt wurden, und ein Livestream bei BR24Sport in der ARD Mediathek ermöglichte weltweites Mitfeiern.

Die Hofer Anlage ist seit 2003 vom Deutschen

Leichtathletik-Verband als rekordtauglich anerkannt, was die Veranstaltung auch international beliebt macht. Der Status des Meetings hat sich seit dem letzten Jahr verbessert, wodurch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr Weltranglistenpunkte sammeln können, was die Attraktivität des Events steigert. Wiederum ist es gelungen, einen der besten Moderatoren für das Stabhochsprung-Meeting mit Michael Werling (Jockgrim) zu gewinnen. Er führte fachkundig durch das Programm.

Fast alles lief perfekt: viele Zuschauer, ein attraktives Teilnehmerfeld vor Ort und das Wetter spielte mit – zumindest bis 16 Uhr. Temperaturen um die 26 C mit einem leichten Rückenwind – also ideale Bedingungen für alle, wie Piotr Lisek bestätigte: „Der Wind ist für uns elementar wichtig, wenn es darum geht, richtig hoch zu springen.“ Bis auf die ungarische Landesrekordhalterin Hanga Klekner (Salto nullo) bewältigten alle ihre Anfangshöhen (Damen: 4,02m, Herren: 5,21m), soweit sie diese nicht ausließen. Die aus Südafrika angereiste Mire Reinstorf schaffte (mit geliehenen Stäben) 4,12 m und verabschiedete sich dann als erste Dame im Feld bei den folgenden 4,22 m. Der jüngste Teilnehmer in der Herren-Konkurrenz, Filip Baertonek aus Tschechien, überwand immerhin 5,41 m und hatte danach Gelegenheit, sich von den etablierten der Szene etwas abzuschauen. Während Claudio Stecchi (ITA) und Dominik Alberto (SUI) die 5,51 m erfolgreich meisterten, kamen bei den Damen Ellie McCartney (IRL) und Nikola Pöschlova (CZE) mit 4,22 m ebenfalls an das Ende ihres Leistungsvermögens an diesem Tag. Nun waren noch vier Damen und drei Herren im Wettbewerb. Und diese präsentierten den zahlreichen Zuschauern einen tollen Wettkampf. Die jüngste bei den Damen, Viktorie Ondrova (CZE, 19 Jahre) zeigte sich in absoluter Bestform und steigerte ihre persönliche Bestleistung (PB) auf famose 4,32m. Damit belegte sie im Endklassement den 4. Platz. Vorjahressiegerin Virginia Scardanzan aus Italien kam mit übersprungenen 4,42 m (Platz 3) auf einen Saisonbestwert und war nur drei Zentimeter von ihrer PB entfernt. Ebenfalls 4,42m trugen die vor ihr platzierten Olympiateilnehmerinnen Imogen Ayris (NZL, Platz 2) sowie die favorisierte Britin Holly Bradshaw – sie sprang eine Woche vor Hof 4,70 m – als Siegerin in die Ergebnisliste ein. Die verbliebenen Herren lieferten sich einen spannenden Dreikampf um den Tagessieg.

Der Tscheche David Holy war mit einer PB von 5,62m angereist, um diese in Hof auf 5,71 m zu verbessern. Eine tolle Leistung des 26-jährigen Vize-Meisters seines Heimatlandes. Das bedeutete Rang 3. Besonders gespannt durfte man auf das Auftreten des türkischen Landesmeisters und für Olympia nominierten Weltklasse-Springers Ersu Sasma sein. Der sympathische, junge Mann kam in Hof nicht ganz an seine Bestleistung von 5,90m heran, jedoch haben die Experten gesehen, dass bei ihm an einem richtig guten Tag Höhen über 5,90 m möglich sind. Mit ebenfalls übersprungenen 5,71 m war ihm der zweite Platz sicher. Gegen 16 Uhr setzte ein starker Sommerregen ein und verordnete den Akteuren eine ungewollte Zwangspause. Nach ungefähr 50 Minuten war die Anlaufbahn wieder relativ trocken, so dass der Wettkampf fortgesetzt werden konnte.

Durch die lange Pause und die veränderten Bedingungen wollten die meisten jetzt kein Risiko vor den Olympischen Spielen eingehen und brachen den Wettkampf ab. Zwei entschieden sich anders – und denen gehörte jetzt die volle Aufmerksamkeit der Zuschauer, die sich in der Innenstadt unterstellten und dann plötzlich wieder vor Ort waren. Die Neuseeländerin Imogen Ayris wagte sich drei Mal an den aufgelegten 4,52m; leider ohne Erfolg, so dass sie mit den erwähnten 4,42m den zweiten Platz behauptete. Der andere ist der polnische Rekordhalter und Sechs-Meter-Springer (PB 6,02m) Piotr Lisek. Die Höhe von 5,71m meisterte er noch vor dem Regen bereits im ersten Versuch. Damit stand er bereits als Sieger fest, da seine Konkurrenten auf ein Weiterspringen verzichteten. Er ließ kurzer Hand 5,81m auflegen. Im zweiten Versuch überquerte der 31-jährige Pole diese Höhe und krönte sich damit zum Sieger. Die darauffolgenden 5,91m, die einen neuen Meeting-Rekord bedeutet hätten, schaffte er nicht mehr, obwohl er im 2. Versuch nur hauchdünn die Latte zu Fall brachte.





EIN BEITRAG  
VON LYDIA WÜRKNER

# Neuer Kinder- bücherschrank am Kinder- spielplatz Botanischer Garten

In einer Zeit, in der junge Menschen immer später mit dem Lesen in Berührung kommen, ist es der Stadt Hof besonders wichtig, dass Kinder hier regelmäßig altersgerechte Bücher lesen können. Im neuen Kinderbücherschrank am Kinderspielplatz im Botanischen Garten finden Kinder und Eltern ab sofort kostenfreie Kinderbücher. Er ergänzt das bisherige Angebot der Stadtbücherei an Kinderliteratur.

„Mit Büchern aufzuwachsen ist für Kinder Glück und Entwicklungschance zugleich. Das Vorlesen gehört zu den schönsten Inseln im Familienalltag, weil kaum etwas so viel Nähe schafft wie gemeinsame Zeit für Geschichten. Alles, was den Zugang zu Büchern und die Lesekultur fördert, ist ein wichtiger Beitrag fürs Aufwachsen“, sagt Oberbürgermeisterin Eva Döhla.

Die Idee ist gemeinsam mit Spielplatzpate Maximilian Pohl entstanden, der sich um den Kinderspielplatz im Botanischen Garten kümmert. Ab September wird die Patenschaft in neue Hände übergeben, dann sorgen Jan Friedrich, Gislind Klein und Holger Sonntag für neuen Lesestoff im Kinderbücherschrank. Bei der Auswahl wird be-



sonders auf eine kindgerechte Lektüre geachtet.

„Der Kinderspielplatz ist der ideale Ort: Kinder halten sich hier auf und werden so automatisch neugierig, was sich in dem großen blauen Schrank verbirgt“, sagt Stadtjugendpflegerin Janina Dill zur Auswahl des Standortes.

Der Bücherschrank bietet die Möglichkeit, Bücher zu tauschen, auszuleihen oder kostenfrei mitzunehmen.

„So erhalten alle Familien Zugang zu einer Vielzahl von Kinderbüchern“, so Dill weiter. Nicht mehr benötigte Kinderbücher können ebenfalls jederzeit in den Schrank gelegt werden.

Die Erna Weidner Zustiftung der Hospitalstiftung Hof hat den Bücherschrank durch eine großzügige Spende ermöglicht.

**HO FER LAND**

**weil's schmeckt**

**2. GENUSS FESTIVAL!**  
**HOFER LAND**

**07.09.24**

**VHS HOFER LAND** **11 bis 20 Uhr**

Ludwigstraße 7, 95028 Hof

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Regionalmanagement Bayern

**vhs** Volkshochschule Hofer Land

**KARRIEREZIEL** Zukunft in hochfranken

follow us @hofer.land

[www.hofer-land.de](http://www.hofer-land.de)



EIN BEITRAG VON  
HANNES KRUG

# Höhepunkte des Hofer Volksfests 2024

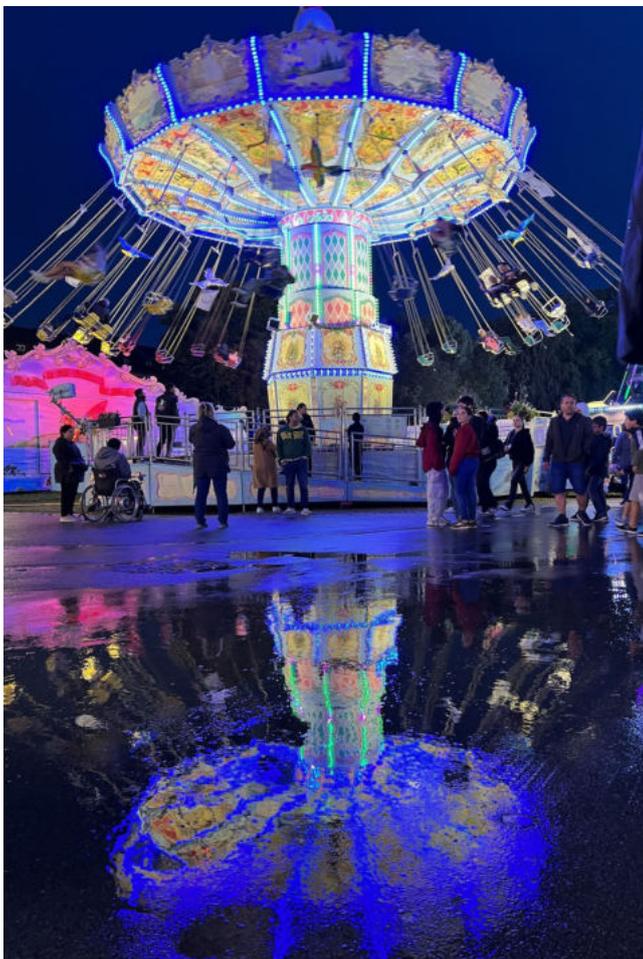
Vom 26. Juli bis zum 4. August 2024 verwandelte sich der Volksfestplatz in einen Ort der Freude und Begegnung, der Menschen aus nah und fern zusammenbrachte. Das Hofer Volksfest, eine der größten Veranstaltungen seiner Art in Oberfranken, stand auch in diesem Jahr unter dem Motto „**Do triffst fei alla!**“ und bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

- **XXL-Schaukel** „Best XXL exclusive“: Die Riesenschaukel hob die Fahrgäste bis auf 45 Meter Höhe, erreichte Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h mit 4G Beschleunigung.

- **Break Dance**: Der beliebte Break Dance bot wilde Fahrten, coole Sprüche und Live-DJ-Acts an.

- **Kick Down**: Ein rasantes Rundfahrtgeschäft, das besonders bei Jugendlichen beliebt ist, mit dreidimensionalen Drehungen und Beschleunigungen bis zu 4G.





- **Riesenrad:** Das 48 Meter hohe Sonnenrad der Firma Barth & Kipp kam in diesem Jahr mit voll klimatisierten geschlossenen Gondeln zurück und ermöglichte eine gemütliche Fahrt über die Dächer von Hof.

- **Wilde Maus:** Nach einigen Jahren Pause war die spektakuläre Familienachterbahn wieder verfügbar und bot aufregende Fahrten auf einer 365 Meter langen Strecke an.

- **Petersburger Schlittenfahrt:** Eine Berg- und Talbahn, die eine rasante Schlittenfahrt nachempfindet und perfekt für Familien geeignet ist.

- **Autoscooter und Wellenflieger:** Diese klassischen Fahrgeschäfte waren auch in diesem Jahr wieder mit dabei und sorgten für viel Spaß.

- **Haunted Mansion:** Eine Etagen-Geisterbahn mit hängenden, drehenden, kippenden und vibrierenden Gondeln sowie zahlreichen animierten Figuren und Effekten sorgten für gruselige Momente.

- **Glaswerk:** Ein aufregender Glasirrgarten mit über 100 Spiegeln und Glasscheiben, der für Spaß und Verwirrung sorgte.

- **Kindergeschäfte:** Vom Kinderkarussell über das historische Pferdekarussell bis hin zum Trampolin „Piraten-Jumping“ und „Beach-Walking“ - hier war für jedes Kind etwas dabei.

- **Spielgeschäfte:** Neben traditionellen Spielen wie Blumenverlosung und Schießgeschäften gab es in diesem Jahr auch Bogenschießen.

- **Spezialitäten:** Ein breites Angebot an kulinarischen Genüssen erwartete die Gäste, von Hofer Bratwürsten über Fischbrötchen bis hin zu internationalen Spezialitäten wie Pizza und Churros. Auch zahlreiche vegetarische Alternativen wurden angeboten. Selbstverständlich wurden die leckeren Biersorten der beiden regionalen Brauereien ausgeschänkt.



EIN BEITRAG VON  
SUNA PEHLIVAN

# Der erste Christopher Street Day in Hof war ein voller Erfolg

Hunderte von Menschen sind am 29. Juli in Hof zusammengelassen, um friedlich und fröhlich für queeres Leben und gegen Diskriminierung zu demonstrieren. Eine ganze Woche voller Veranstaltungen flankierte diesen ersten Christopher Street Day in Hof, organisiert vom noch jungen Verein Queerlife Hof e.V.

Die Woche begann mit einem ökumenischen Junggottesdienst. Ein Highlight der bunten Woche war die Theateraufführung der Gruppe „PinkPong“ des Schutzhöhle e.V., die mit ihrem Stück „Ich bin wie ich bin – ein Mensch!“ Themen wie Vielfalt, Toleranz und Respekt auf besondere Weise darstellte.

Die Internationalen Hofer Filmtage präsentierten Queer Cinema im Central-Kino, Gespräche mit den Filmemacher\*innen inklusive. Ein Workshop zum Thema





queere Vielfalt in der Stadtbücherei bot Gelegenheit zum Austausch und Lernen, begleitet von einem Picknick (wegen des Wetters wurde die Picknickdecke kurzerhand in der Bücherei ausgebreitet). Der absolute Höhepunkt der Woche war die farbenfrohe CSD-Demo, an der sich Menschen aller Altersgruppen trotz sommerlicher Hitze beteiligten. Noch heißer wurde die Stimmung beim anschließenden Straßenfest mit Musik und Drag Shows. Wer wollte, konnte sich bei der Aidsberatung Oberfranken informieren oder Kontakt zur Antidiskriminierungsstelle FiO aufnehmen.

Oberbürgermeisterin Eva Döhla: „Queere Menschen aus Hof und der Region haben zusammen mit Gästen aus ganz Deutschland Flagge gezeigt und selbstbewusst ihre Forderungen an die Gesellschaft gestellt. Sie wollen und sollen sich in Hof genauso frei und akzeptiert fühlen wie in Köln oder Hamburg, nicht nur an einem Tag, sondern 365 Tage im Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisator\*innen, Teilnehmer\*innen und Unterstützer\*innen, die uns diesem Ziel ein Stück näher gebracht haben.“



Fassadenwettbewerb2023  
alle Preisträger\*innen und die  
Jury der Stadt Hof



EIN BEITRAG VON  
KULTURAMT HOF

# Stadt Hof zeichnet die Gewinner des Fassadenwettbewerbs 2023 aus

Die Stadt Hof hat ihren Fassadenwettbewerb „Hof bekennt Farbe“, organisiert vom Kulturamt, auch im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt. Bereits zum 51. Mal wurden herausragende Fassadenerneuerungen prämiert, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden. Insgesamt wurden 40 Projekte eingereicht, und ein weiteres Gebäude wurde von der Jury zusätzlich in die Wertung aufgenommen.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr im Theater Hof statt, da dort die Ausstellung „DenkMal Hochfranken“ ausgezeichnete Sanierungen in der Region präsentiert und so thematisch den passenden Rahmen bot.

Die prämierten Projekte verdeutlichen, dass hochwertige Fassadensanierungen erheblich zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen können. Alte Bausubstanzen werden durch fachmännische Handwerkskunst und die Anwendung ästhetischer Regeln wieder zu Schmuckstücken der Stadt. Die Stadt Hof möchte durch den Wettbewerb Hauseigentümer motivieren, ihre Gebäude nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch anspruchsvoll zu sanieren.

„Ein Haus steht nie alleine. Es ist Teil der Straße, der Nachbarschaft, letztlich der Stadt, die in ihrer Gesamtheit wirkt. Gute Beispiele und fachmännische Beratung helfen, die Stadt schöner und lebenswerter zu machen“, betont Oberbürgermeisterin Eva Döhla.

## Die Gewinner 2023

**2 Anerkennungspreise, ohne Dotierung, wurden durch die Jury vergeben.**

### Schollenteichstraße 22 + 24

Eigentümerin: Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft Hof  
Maler Herbert Kreutzer GmbH

Baugenossenschaften gestalten häufig in besonderer Weise eine Stadt, weil sie durch ihren Gebäudebestand ganze Straßenzüge oder Viertel prägen. Das gilt auch für das Wohngebiet, das die alten Hofer „Kolonie“ nennen. Früher lebten hier wirklich nur Eisenbahnbeamte und -arbeiter mitsamt einer Infrastruktur vom Metzger, Bäcker oder Kurzwarenladen bis zum Wirtshaus und dem Fußballplatz. Die Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft saniert über Jahre hinweg und stellt sich den modernen Anforderungen, sodass dadurch ein optischer Zusammenhalt entsteht. Die großen Baukörper der Häuser stellen dafür hohe Anforderungen. Durch horizontale und vertikale Farbflächen werden große Fassadenflächen gegliedert.



21



**Der zweite Anerkennungspreis geht an:**

### Marienstraße 36

Eigentümer: Stadt Hof  
Maler Kulke

Die Fassade der alten Turnhalle der Altstädter Schule ist ein gelungenes Beispiel, wie vorhandene Schmuckelemente dezent betont werden.

### **Weitere Preise:**

### Rupprechtstraße 11

Eigentümer: Josef & Foudim Girg  
Maler Wulff

Grau, Rot und Weiß. Das reicht in diesem Fall, um dem Gebäude Aufmerksamkeit zu verschaffen und einen Farbtupfer in die Umgebung zu setzen. Die alten Fensterläden wurden aufwändig hergerichtet und kräftig rot gestrichen. Dafür nehmen sich die hellen Fensterfaschen auf grauem Grund zurück und korrespondieren mit den ebenfalls weißen Hausecken, die an einer Stelle die alte Eternitverkleidung so geschickt einbinden.



Wölbattendorfer Weg 49

Eigentümerin: Susanne Schweigert

Maler: Stefan Martin

Diese Sanierung ist noch nicht abgeschlossen, nur die eigentliche Fassade, also die zur Straße zeigende Hausseite ist fertig. Das Haus bietet den aus der Bauzeit stammenden typischen Charakter mit steinernen Gewänden für Tür und Fenster sowie einem Buntglasfenster. Ein Bezug zur Seefahrt wird durch das Sgraffito eines Dreimastlers hergestellt.

Preisgeld 150 €



Der **3. Preis (300 €)** geht an das Haus

Oelsnitzer Straße 87

Eigentümer: Peter Schödel + Christine Wuzel

Maler Peter Reiss

Hell und freundlich geben sich die Grundfarbe und die Akzentuierungen an Fenstern und Sims. Die sichtbare, reich verzierte Holzkonstruktion des Dachstuhls ist farblich harmonisch in einem kräftigen Rot abgesetzt und erinnert an das Haus Theresienstein – für Hofer\*innen von vorneherein ein schöner Anblick. Und für nach Hof Kommende wird ein charmanter Willkommensgruß kurz nach der Stadtgrenze entboten.

Preisgeld 150 €

Der **2. Preis (400 €)** geht an das Haus Kornhausacker 52

Eigentümer: Dieter Seyb

Maler Brecheis

Alte Einfamilienhäuser mit Neubaugergänzungen sind in Wohnzeitschriften ein eigenes Genre mit meist spektakulären Beispielen. Der Altbestand mit den Fensterläden ist geblieben. Der direkt verbundene Flachbau setzt sich farblich deutlich, aber harmonisch ab. Die optische Verbindung gelingt durch streng geometrische Stahlelemente bei Geländer und Vordachkonstruktion. Die beiden Eingangstüren aus einem Guss unterstreichen dies. Ohne Gartenzaun, der früher sicher vorhanden war, kommt die Anpflanzung im Vorgarten künftig bestens zur Geltung. Ein Beispiel, das nicht auftrumpft, aber geschickt die ganze Wohnstraße bereichert.



Der **1. Preis (500 €)** geht an das Gebäude Graben 29 ½  
Eigentümerin: Petra Winderoll-Würth  
Maler: Herbert Kreutzer GmbH

Schon im Zuge der Bayerischen Landesgartenschau 1994 hatte man gehofft, dass im Bereich der Saale eine verbesserte Wohnqualität das Gebiet insgesamt aufwertet. Hier ist bereits viel geschehen und dieses Gebäude ist aktuell ein würdiges Beispiel für das Engagement von Hauseigentümern.

Mit den fein abgestimmten Fensterumrahmungen wirkt das Gebäude vornehm zurückhaltend. Fensterbänke aus Sandstein und vor allem die schöne Tür tun ein Übriges. Der zusätzlich geschaffene Wohnraum im Dachgeschoss fügt sich mit den Dachgauben dezent ein. Und auch die Seite zur Saale hin ist mit den vorgesetzten Balkonen ein Gewinn für das Stadtbild.



**Der Sonderpreis des Verschönerungsvereins Botanischer Garten, Theresienstein und Hof e.V. (500 €)** geht an ein Gebäude, das gar nicht angemeldet war, sondern von der Jury in die Wertung genommen wurde: Leopoldstraße 11.

Eigentümer: Thomas Ploß & Mirjam Bauer  
Maler: Heinrich Schmid GmbH & Co.KG

Gegenüber einem Nahversorgungszentrum wirkt das Haus prägend und gibt ein gutes Beispiel für die ganze Häuserzeile. Ein auf den ersten Blick mutiges Blau wird von feinen Fenster- und Türumrahmungen akzentuiert. Diese Eleganz findet sich wieder in den Fenstersprossen. Der geschwungene Schaugiebel wird so zu einem Element, das eine Wirkung entfaltet, die mit größeren Mitteln nicht gelungen wäre.

Der Verschönerungsverein - Botanischer Garten, Theresienstein und Hof e.V. belohnt daher das Engagement mit dem Sonderpreis in Höhe von 500 €.

In der Jury wirkten mit: Klaus Greim, Architekt, GHSW Architekten, Hof, Davor Tepez, Architekt, vormaliger Leiter der Stadtplanung, Martina Tögel, Verschönerungsverein Botanischer Garten, Theresienstein und Hof e.V., Peter Nürnberg, Leiter des Fachbereichs Kultur der Stadt Hof

## Förderprogramme und Beratung

Für Eigentümer, insbesondere im Fördergebiet „Lebendige Zentren und Sozialer Zusammenhalt“, besteht die Möglichkeit, dass Kosten einer Fassadensanierung zum Teil erstattet werden. Modalitäten der Förderprogramme und die Beantragung von Fördergeldern müssen mit dem Fachbereich Stadtplanung bzw. dem Sanierungsträger unbedingt vor der Sanierung besprochen werden.

Auch die Stadt Hof selbst bietet kommunale Förderprogramme wie „Hof-Fassade“ an, die hilfreich sein können.

# Untersuchungen zum Klimamobilitätsplan beginnen

24

Die Stadt Hof erstellt derzeit einen Klimamobilitätsplan, um die Verkehrsinfrastruktur der Stadt zu modernisieren, nachhaltiger zu gestalten und die Mobilität für alle Hoferinnen und Hofer zu verbessern. Er ist ein weiterer Baustein in Richtung zukunftsorientierter Stadtentwicklung. Erste Untersuchungen beginnen am 25. Juli 2024 im Stadtgebiet. Der Plan zielt darauf ab, Mobilität zukunftsgerichtet aufzustellen und weiterzuentwickeln, wobei der öffentliche Personennahverkehr besonders im Fokus steht. Im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im Kommunalen Umfeld“ und der bayerischen Förderrichtlinien „Kommunaler Klimaschutz – Komm KlimaFör 2023“ wird ein verkehrsträgerübergreifendes Mobilitäts- und Verkehrskonzept erarbeitet, damit die Voraussetzungen für eine Projektförderung erfüllt werden. Dazu sind drei Einzel-Konzepte notwendig:

## 1. Verkehrserhebungen und Personenverkehr-Nachfragemodell

Die Grundlage für das Mobilitätskonzept bildet der Aufbau eines Personenverkehr-Nachfragemodells. Dieses Modell rekonstruiert vorhandene Zustände im Verkehrsnetz und ermöglicht abzuschätzen, wie sich zukünftige Entwicklungen und Maßnahmen auswirken. Dazu werden umfassende Verkehrserhebungen durchgeführt, z.B. eine Straßenverkehrszählung und eine Belegungszählung des öffentlichen Parkraums. An 40 Messstellen in der Stadt Hof werden mit moderner Kamertechnik die Verkehre auf unterschiedlichen Wegen erfasst, seien es PKWs, Fahrräder oder Fußgänger. Im Herbst 2024 folgt eine Haushaltsbefragung, um das Verkehrsverhalten der Hoferinnen und Hofer nachvollziehen zu können. Die Stadt bittet hierbei um Unterstützung und Bearbeitung der entsprechenden Fragebögen.

## 2. Mobilitätskonzept:

Das Mobilitätskonzept beinhaltet eine Bestands- und Potenzialanalyse, die Entwicklung von Netzkonzepten für alle Verkehrsarten sowie die Ausarbeitung eines straßenräumlichen Handlungskonzeptes. Schwerpunkte liegen auf der Neuorientierung des ÖPNV und der Ent-

wicklung von Maßnahmen zur Energie- und Treibhausgaseinsparung. Dabei wird besonderer Fokus auf die umweltverträglichen Verkehrsarten wie Fußgänger, Rad und ÖPNV gelegt, und dabei insbesondere auf den Busverkehr, der untersucht und neu geplant wird. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für die Gestaltung der Verkehrswende vor Ort zu schaffen. Dieser Plan ist im Kontext der anderen Bemühungen rund um den ÖPNV zu sehen, darunter der ZOB am Hauptbahnhof und die gemeinsamen Anstrengungen mit dem Landkreis.

## 3. Beteiligungs- und Informationskonzept:

Die Hoferinnen und Hofer sollen aktiv in den Planungsprozess einbezogen werden, um die konkreten Bedürfnisse berücksichtigen zu können. Angedacht sind Workshops, projektbegleitende Arbeitsgruppen sowie eine Online-Beteiligung.

## Projektverlauf und Unterstützung

Ab dem 25. Juli 2024 finden die Verkehrserhebungen statt, im Herbst die Haushaltsbefragungen. Parallel dazu läuft der Beteiligungsprozess an. Insgesamt soll die Bearbeitung Ende 2025 abgeschlossen sein. Mit der Erarbeitung des Klimamobilitätsplans ist die Firma Ramboll beauftragt. Das dänische Unternehmen gehört mit mehr als 18.000 Mitarbeitern zu den weltweit größten internationalen Ingenieur-, Management- und Umweltberatungen. Die Stadt Hof wird bei der Erarbeitung des Modells und der Konzepte von Prof. Dr.-Ing Christoph Hebel beraten. Er ist geschäftsführender Direktor des European Center for Sustainable Mobility ECSM und Professor an der FH Aachen, Fachbereich Bauingenieurwesen – Lehrgebiet Verkehrsplanung und -technik, Stadt- und Raumplanung.

Details zum Vorgehen werden regelmäßig hier veröffentlicht: <https://www.hof.de/2040/mobilitaet/klimamobilitaetsplan-der-stadt-hof>



EIN BEITRAG VON  
HANNES KRUG

# Zweites Pétanque-Städtepartnerschaftsturnier in Cheb

Am Samstag, 13. Juli, haben sich Vertreter der Partnerstädte Hof und Cheb in der „Krajinka“, am Ufer der Eger getroffen, um das zweite Pétanque-Freundschaftsturnier zu spielen. Insgesamt nahmen 16 Zweier-Teams an dem Turnier teil, das von Chebs Bürgermeister Ing. Jan Vrba, 2. stellvertretenden Bürgermeister Pavel Pagáč und dem Hofer Stadtrat Dr. Klaus Schrader eröffnet wurde.

Das Wetter war allen Spielern von den Morgenstunden an wohlgesonnen. Gewonnen haben am Ende tschechisch-deutsch gemischte Teams. Beim ersten offiziellen Pétanque-Freundschaftsspiel auf dem Platz der Freien Turnerschaft Hof im Jahr 2023 hatten sich zwei Mannschaften des Hofer Vereins und eine der tschechischen Gäste durchgesetzt.

Natürlich wurde ausgezeichnetes Pétanque gespielt und darüber auch nicht das gesellige Beisammensein bei gutem Essen und Trinken vergessen. Das Turnier endete am Abend mit der Übergabe der Preise an die Gewinner und von Souvenirgeschenken der Stadt Cheb an alle Teilnehmenden. Die Sportveranstaltung konnte dank eines Zuschusses der Stadt Cheb stattfinden und wurde vom Pétanque Club Egrensis (1. tschechisch-deutscher Pétanque-Club) hervorragend organisiert. Auch das Restaurant Na Poště und die Firma Zigi-cleaning unterstütz-

ten das grenzübergreifende Turnier als Sponsoren.

Wer Pétanque gerne kennenlernen möchte, oder bereits Erfahrung gesammelt hat, der ist eingeladen, bei den kommenden Turnieren der Vereine Freie Turnerschaft Hof und dem Pétanque Club Egrensis vorbeizukommen: Am 07.09.24 in Hof und am 21.09.24 in Cheb. Mehr Infos und Kontakt unter: [ft-hof.de/petanque/](http://ft-hof.de/petanque/)

## Das Spiel Pétanque

„Pétanque“ (Wettkampfbezeichnung), oder „Boule“ (Freizeitbezeichnung), erfreut sich in den vergangenen Jahren immer größerer Beliebtheit. Dabei versuchen jeweils zwei Mannschaften, eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich an eine vorher ausgeworfene kleine hölzerne Zielkugel (das Schweinchen) zu werfen. Pétanque ist ein Spiel, das von Menschen jeden Alters gespielt werden kann. Die Regeln sind einfach und verständlich. Bei den Spielarten „Triplette“, „Doublette“ oder „Tête-à-Tête“ treten festgelegte Mannschaften gegeneinander an. Beim Freundschaftsturnier kam das Schweizer System zur Anwendung. Dabei wird eine vorher festgelegte Anzahl von Runden gespielt. Die Teilnehmer werden nach jeder Runde neu zusammengestellt.



EIN BEITRAG VON  
LYDIA WÜRKNER

# Neue Sanitäranlagen am Friedhof ab sofort geöffnet

Ab sofort sind die neuen Sanitäranlagen am Friedhof geöffnet. Die neue WC-Anlage befindet sich direkt am Vorplatz der Kapelle und ist somit für Besucherinnen und Besucher gut sichtbar und auf kurzem Weg zu erreichen. Sie umfasst ein Behinderten-WC, zwei weitere WCs sowie einen Wickeltisch und ist mit einer modernen Lüftungsanlage ausgestattet. Für die neuen Toilettenanlagen im Friedhofsverwaltungsgebäude hat die Stadt Hof ca. 200.000 € investiert.

„Diese Maßnahme war dringend nötig. Ich freue mich, dass wir den Besucherinnen und Besuchern des Friedhofs jetzt moderne Sanitäranlagen bieten können. Wir haben hier einen echten Missstand beseitigt“, so Oberbürgermeisterin Eva Döhla.

Aufgrund der schlechten Gebäudesubstanz der alten Toilettenanlage war entschieden worden, diese nicht zu sanieren, sondern eine völlig neue und barrierefreie Sanitäranlage in einem bisher als Lager genutzten Raum des Verwaltungsgebäudes zu schaffen.

Nach den Investitionen in das neue WC am Bahnsteig und die WC-Anlage am Oberen Torplatz ist dies innerhalb von nur vier Jahren der dritte Neubau einer öffentlichen Toilettenanlage durch die Stadt Hof.

Mit der Einrichtung der neuen Sanitäranlage an dieser Stelle wurde gleichzeitig die Voraussetzung geschaffen, um die Umkleiden für die am Friedhof beschäftigten Bauhofmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu sanieren und zu erweitern. Die neuen Umkleiden sollen unmittelbar an die WC-Anlage angrenzen.



# Startchancen-Programm: Freude in der Stadt Hof über große Unterstützung

EIN BEITRAG VON  
HANNES KRUG

Für die erste Phase des „Startchancen“-Programms der Bundesregierung sind sieben Hofer Schulen ausgewählt worden. Das Programm unterstützt Schulen, die angesichts der sozioökonomischen Struktur ihrer Schülerinnen und Schüler vor besonderen Herausforderungen stehen. Dafür investieren Bund und Länder zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Es ist damit das größte Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Es soll in den nächsten zehn Jahren die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards in Mathematik und Deutsch nicht erreichen, halbieren. Damit können ab dem neuen Schuljahr sehr viel mehr Schülerinnen und Schüler gefördert und die Fördermaßnahmen qualitativ weiterentwickelt werden. Teilnehmende Schulen aus Hof sind: die Anger-Grundschule, die Christian-Wolfrum-Grundschule, die Christian-Wolfrum-Mittelschule, die Neustädter Grundschule, die Sophien-Grundschule, die Eichendorff-Schule und die Münster-Mittelschule.

Oberbürgermeisterin Eva Döhla: „Ich danke dem Bund und dem Land im Namen unserer Schulfamilie für die Möglichkeit, an diesem Programm teilzunehmen. Als Stadt werden wir die Schulen bei der Umsetzung des Programms bestmöglich unterstützen. Hierzu wird sich eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulen und unserer Stadtverwaltung bilden, in der wir Ideen austauschen und die Umsetzung begleiten.“

Auch Schulamtsleiter Stefan Stadelmann zeigt sich begeistert: „Wir sind sehr stolz und glücklich, dass so viele Startchancen-Schulen aus Hof an dem Pro-

gramm teilnehmen. Dies ist aber auch notwendig, wenn wir nachhaltig unsere Schulabbrecherquote verbessern wollen.“

Michaela Neumann, Schulleiterin der Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof und Koordinatorin der Hofer Mittelschulen, sieht ebenfalls das Potenzial des Programms: „Für uns als Hofer Mittelschule im ‚Vertl‘ ist es wichtig, dass wir mit dem Startchancen-Programm für mehr Chancengerechtigkeit sorgen und unsere Schüler mit ihren Eltern z. B. durch multiprofessionelle Teams noch besser unterstützen können.“

Die Freude über die Teilnahme an dem Programm war beim letzten Treffen des Runden Tisches „Schulabgänger/-innen ohne Abschluss“ zu spüren, den die Stadt Hof im Jahr 2023 ins Leben gerufen hat. Auslöser war damals die intensive Debatte über die hohe Quote an jungen Menschen, die die Schule ohne Abschluss verlassen. An diesem Runden Tisch nehmen Vertreterinnen und Vertreter des Schulamtes, der Grund-, Mittel-, Berufs- und Förderschulen in Hof sowie von Wohlfahrtsverbänden und Bildungsträgern teil.

Aus diesem Runden Tisch heraus entstand ein 10-Punkte-Plan, den die Stadt Hof im Februar dieses Jahres an das Sozialministerium in München geschickt hat. Darin sind die drängendsten Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze zusammengefasst. Unter anderem wird eindringlich auf die großen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen in Hof und die großen Anstrengungen in den Schulen hingewiesen.



# Neuer Zollamtsplatz feierlich eröffnet

EIN BEITRAG VON  
LYDIA WÜRKNER

Im feierlichen Rahmen ist der neu errichtete Zollamtsplatz an der Zolldienststelle Hof-Marktredwitz eröffnet worden. Gemeinsam mit René Matschke, dem leitenden Regierungsdirektor des Hauptzollamtes Regensburg, und Wirtschaftsförderer Klaus-Jochen Weidner eröffnete Oberbürgermeisterin Eva Döhla den Platz.

„Ich wünsche den Beschäftigten viel Erfolg bei ihrer Arbeit. Möge der neue Zollamtsplatz dazu beitragen, die Effizienz unserer logistischen Abläufe weiter zu steigern und Hof als bedeutenden Handelsstandort zu stärken“, so Eva Döhla in ihrer Begrüßungsrede.

2011 übernahm die Fa. Contargo die Pöhl-land Gruppe und der Stadtrat beschloss eine GVZ-E Hof Beteiligungs GmbH zu gründen. Im gleichen Jahr konnte die Stadt Hof das Grundstück mit insgesamt 100.000 m<sup>2</sup> erwerben. Ein Jahr später wurde der Pachtvertrag mit der Fa. Contargo auf 30 Jahre geschlossen. Der Freistaat Bayern unterstützte das Projekt Güterverkehrszentrum mit 10 Millionen Euro Fördergeldern, sodass im Süden der Stadt ein modernes Gelände entstehen konnte.

Bereits frühzeitig war klar, dass bei der Umwandlung des ehemaligen Güterbahnhofs zu einem Güterverkehrszentrum die Zolldienststelle erhalten und modernisiert werden sollte.

Der historische Ziegelbau wurde abgerissen und ein neues Zollgebäude mit entsprechendem Amtsplatz an dieser Stelle errichtet. Nach dem planmäßigen Umzug der Beschäftigten im Frühjahr 2022 konnte nun die neue Flächenaufteilung im Güterverkehrszentrum Hof vorgenommen werden.



So ist ein neuer Zollamtsplatz mit knapp 4.500 m<sup>2</sup> entstanden, der im Rahmen der Feierlichkeiten dem Mieter BIMA und somit dem Zoll übergeben wurde. Die Kosten für den Amtsplatz belaufen sich auf ca. 2,1 Millionen Euro. René Matschke versicherte, dass der Zoll auch weiterhin in Hof einen festen Standort haben wird.

„Das Zollamtsgelände ist ein Musterbeispiel für den Freistaat Bayern, wie sinnvoll Fördergelder eingesetzt werden. Es ist ein hochmodernes Binnenterminal entstanden, an dem die Seehäfen Hamburg und Bremerhaven direkt angebunden sind und das Hof als Wirtschafts- und Logistikzentrum noch attraktiver macht“, sagt Wirtschaftsförderer Klaus-Jochen Weidner.





# Breites Bündnis für die Pflege: Verein Zukunft Pflege Hofer Land gegründet

EIN BEITRAG VON  
DAGMAR MÜLLER /  
LANDRATSAMT HOF

Gemeinsam die Situation in der Pflege verbessern und die Herausforderung des Fachkräftemangels angehen – mit diesem Ziel haben sich 14 Träger und Organisationen aus dem Bereich der Pflege in Stadt und Landkreis Hof am gestrigen Dienstag im neuen Verein „Zukunft Pflege Hofer Land“ zusammengeschlossen.

Landrat Dr. Oliver Bär betonte bei der von der Leitstelle Pflege Hofer Land organisierten Gründungsversammlung: „Wir haben uns im Rahmen unserer Pflegekonferenzen mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen beschäftigt. Es gilt insbesondere qualifiziertes Personal für die Pflege zu finden, zu motivieren und zu akquirieren. Es freut mich, dass wir dies gemeinsam angehen und dazu als wertvollen Schritt mit zahlreichen Trägern den Verein Zukunft Pflege Hofer Land gründen.“

Hofs Oberbürgermeisterin Eva Döhla erklärt: „Der neu gegründete Verein widmet sich ganz wichtigen Aufgaben, die für die Zukunft der Pflege bei uns in der Region entscheidend sind. Es geht um Nachwuchsförderung, um die Integration von Pflegekräften aus dem Ausland, um innovative Projekte zur Stärkung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebote und um die Akquise von Fördermitteln.“

Entwickelt wurde die Initiative eines gemeinsa-

men Vereins, der aktiv die Herausforderungen angeht, durch mehrere Runde Tische zum Thema Pflege, die die Leitstelle Pflege Hofer Land organisiert hat. Im gemeinsamen Austausch hatte sich gezeigt, dass die Einrichtungen und Dienste der Pflege zunehmend Probleme haben, freie Arbeitsstellen mit geeigneten Fachkräften zu besetzen, wobei die demografische Entwicklung einen zunehmenden Bedarf an pflegerischen Leistungen in der Region erwarten lässt.

„Die Ambulanten Pflegedienste und Sozialstationen sowie die Senioren- und Pflegeheime wollen durch ihre Zusammenarbeit die Betreuung pflegebedürftiger Menschen im stationären, ambulanten und teilstationären Bereich auf Dauer gewährleisten und die Pflege im Hofer Land zukunftsfähig aufstellen“, heißt es in der Satzung des Vereins. Zur Erreichung dieses Ziels nehmen sich die Mitglieder Folgendes vor:

- Förderung des Fachkräftenachwuchses für die ambulante, stationäre und teilstationäre Pflege durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wie Teilnahme an Ausbildungsmessen, Anbieten von Praktika, Social-Media-Arbeit sowie Kooperationen mit Schulen und der Agentur für Arbeit.

- Akquise und Integration von Pflegekräften und Pflegehelfern sowie Auszubildenden aus dem Ausland für die Mitglieder.

Die Gründungsmitglieder (von links):

Landrat Dr. Oliver Bär, Sascha Rödel (Beisitzer), Florian Hudetz (Beisitzer), Martina Heinrich (Beisitzerin), Nadine Brunn (Schriftführerin), Sebastian Oehme (1. Vorsitzender), Heike Schramm (Kassenprüferin), Kirstin Weber (Schatzmeisterin), Katja Wiedemann (Kassenprüferin), Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Martin Abt (stv. Vorsitzender)

- Entwicklung und Durchführung von innovativen Projekten zur Stärkung, Weiterentwicklung und Vernetzung der pflegerischen Angebote
- Information, Erprobung und Einführung von digitalen Innovationen in der Pflege

Der Vorsitzende Sebastian Oehme gab bereits einen Ausblick auf die ersten Amtshandlungen des neuen Vorstandsteams: Zunächst gelte es nun, sich um die Registrierung und Anerkennung als gemeinnütziger Verein zu kümmern, parallel sollen bereits erste Teilnahmen an Ausbildungsmessen geplant werden.

Mit dem Verein wurde eine niederschwellige Einrichtung geschaffen, in der sich alle interessierten Akteure einbringen und dazu beitragen können, die gesteckten Ziele gemeinsam zu erreichen. Entsprechend ermunterte Alexandra Puchta, Leiterin der Leitstelle Pflege Hofer Land: „Es ist jederzeit noch möglich, dem Verein Zukunft Pflege Hofer Land beizutreten und Mitglied zu werden.“ Bereits am Gründungstag kann der Verein 14 Mitglieder verzeichnen, davon 13 aktive und mit dem Zweckverband Leitstelle Pflege Hofer Land auch ein Fördermitglied.

**Weitere Infos zum Hofer Volksfest:**



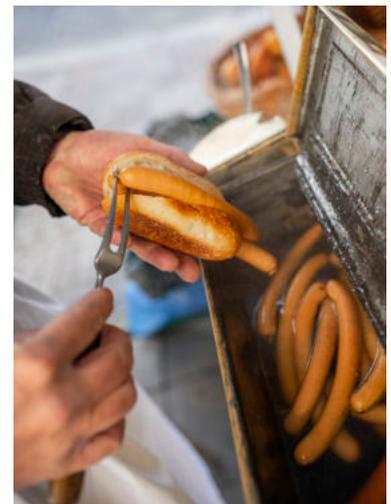
[www.hofer-volksfest.de](http://www.hofer-volksfest.de)

31

# 153. Wärschtlamo Jubiläum und Genussfestival Hofer Land

Das letzte Ferienwochenende macht allen Hoferinnen und Hofern das „nach Hause kommen“ leicht.

Touristen zieht der magische Duft aus Küche und Kessel in die Stadt: Der **Hofer Wärschtlamo wird 153 Jahre** alt. Anlässlich dieses Jubiläums findet am 06.09.2024 wieder im Rathausinnenhof um 16 Uhr eine Feierstunde statt. Neben der Ehrung anlässlich seines 20. Dienstjubiläums von Marcus Traub, wird auch der 3. Goldene Wärschtlamo verliehen. Den Preis erhält in diesem Jahr eine Persönlichkeit, die sich ehrenamtlich „kulinarisch engagiert“. Feiern Sie bei Live-Musik von Frank Willutzki als „Schlawiner“ mit Getränkespezialitäten von beiden Hofer Brauereien und natürlich Geburtstagswärschten aus dem dampfend heißen Kessel.



Am nächsten Tag geht es in der Saalestadt kulinarisch weiter:

Beim 2. **Genussfestival Hofer Land** von 11:00 - 20:00 Uhr laden die Genusshandwerker aus Stadt und Landkreis Hof zur Genussparty der Vielfalt ein. Alleine der Veranstaltungsort, die VHS Hofer Land ist schon einen Besuch wert.

Produzenten, Lieferanten und Handwerksbetriebe rund um das Thema Kulinarik bieten von Vorträgen, Mitmachaktionen und natürlich leckeren Kostproben eine einzigartige Melange. Genuss für Augen und Ohren ist durch ein vielfältiges Rahmenprogramm garantiert. Im Museum Bayerisches Vogtland können Kinder zusätzlich einen Schnitzkochkurs besuchen.



(c) pexels kseniachernaya

# Heizungsförderung - Start für Privatpersonen mit Mehrfamilienhäusern

Die KfW hat im Mai 2024 die Antragsstellung für private Eigentümerinnen und Eigentümer von bestehenden Mehrfamilienhäusern gestartet. Gerade für die Innenstadt von Hof ergeben sich hier umfangreiche Möglichkeiten, alte oder defekte Heizungssysteme gegen fortschrittliche Heiztechnik auszutauschen.

Folgende Regelungen sind hierbei zu beachten:

- Zuschuss bis zu 70 % der förderfähigen Kosten für Eigentümerinnen und Eigentümer von bestehenden Wohngebäuden für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung.
- Die Förderung steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht.

Derzeit sind antragsberechtigt:

- Eigentümerinnen und Eigentümer von selbstgenutzten Einfamilienhäusern.
- Eigentümerinnen und Eigentümer von bestehenden Mehrfamilienhäusern.
- Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) mit Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum.

Planmäßig ab Ende August 2024 sind antragsberechtigt:

- Eigentümerinnen oder Eigentümer von vermieteten oder nicht selbstgenutzten Einfamilienhäusern.
- Eigentümerinnen oder Eigentümer von Eigentumswohnungen in Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) mit Maßnahmen am Sondereigentum.

Mit dem Zuschuss wird der Einbau von effizienten Heizungsanlagen und Anlagen der Heizungsunterstützung sowie der Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz gefördert.

Ziel der Förderung ist es, den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen zu beschleunigen.

Zu den geförderten Maßnahmen gehören:

- der Kauf und die Installation von solarthermischen Anlagen
- Biomasseheizungen
- elektrisch angetriebene Wärmepumpen
- Brennstoffzellenheizungen
- wasserstofffähige Heizungen
- innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien
- der Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz
- Ausgaben für eine provisorische Heiztechnik bei einem Heizungsdefekt
- die Fachplanung und Baubegleitung durch eine Expertin oder einen Experten für Energieeffizienz
- die akustische Fachplanung durch eine Akustikerin oder einen Akustiker
- die Kosten für vorbereitende und wiederherstellende Maßnahmen

Voraussetzungen für die Förderung:

- Die Maßnahme erhöht die Energieeffizienz des Gebäudes und/oder den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch des Gebäudes.
- Es handelt sich um ein bestehendes Wohngebäude, dessen Bauantrag beziehungsweise Bauanzeige zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens fünf Jahre zurückliegt.
- Bei Wohnungseigentümergeinschaften: Es werden Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum umgesetzt.
- Der Einbau der Heizungsanlage ist mit einer Optimierung des gesamten Heizungsverteilungssystems (inklusive Durchführung des hydraulischen Abgleichs bzw. Anpassung der Luftvolumenströme) verbunden.

So funktioniert es: Experten beauftragen

Bevor der Zuschuss beantragt werden kann, muss eine Expertin oder ein Experte für Energieeffizienz oder ein Fachunternehmen beauftragt und eine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden. Die BzA enthält u. a. Angaben zur geplanten Heizung inklusive der förderfähigen Gesamtkosten sowie eine Bestätigung, dass die technischen Mindestanforderungen eingehalten werden. Zugelassen sind alle Expertinnen und Experten für Energieeffizienz, die in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) geführt sind, sowie alle Fachunternehmerinnen und Fachunternehmer.

Lieferungs- oder Leistungsvertrag abschließen

Um einen Antrag stellen zu können, muss ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen, in dem eine aufschiebende oder auflösende Bedingung enthalten ist. Darin sollte mit dem Fachunternehmen vereinbart werden, dass der Vertrag erst in Kraft tritt, sobald von der KfW eine Förderzusage vorliegt.

Aus dem Vertrag muss sich das voraussichtliche Datum der Umsetzung der beantragten Maßnahme ergeben. Das Datum darf nicht außerhalb des Bewilligungszeitraums liegen.

Ausnahme:

Bei einem Vorhabensbeginn zwischen dem Datum der Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Bundesanzeiger (29.12.2023) und dem 31.08.2024 kann der Antrag bis zum 30.11.2024 nachgeholt werden. Das gilt auch für bereits abgeschlossene Vorhaben. In diesem Fall ist die aufschiebende oder auflösende Bedingung im Lieferungs- oder Leistungsvertrag nicht verpflichtend.

Zu beachten ist:

Die Änderung von Lieferungs- oder Leistungsverträgen durch die nachträgliche Aufnahme einer aufschiebenden bzw. auflösenden Bedingung ist nicht zulässig.

Registrieren und Zuschuss beantragen

Bevor mit dem Vorhaben begonnen werden kann, sollte der Antrag direkt im Kundenportal „Meine KfW“ gestellt werden. Dazu ist ein Account im Kundenportal „Meine KfW“ notwendig. Dazu müssen sich Antragsstellende registrieren.



# Termine:

## AUGUST 2024

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>18. August</b>                  | <b>SommerPoolParty</b><br>Freibad Hof                                 |
| <b>22. August</b>                  | <b>um 20 Uhr Hendrik Cremer</b><br>Autorenlesung in der Stadtbücherei |
| <b>22. August</b>                  | <b>InnenHofKonzerte</b><br>Golfplatz Hof                              |
| <b>23. August -<br/>25. August</b> | <b>Food Truck Festival 2024</b><br>Volksfestplatz                     |
| <b>29. August</b>                  | <b>InnenHofKonzerte</b><br>Caritas-Seniorenzentrum St. Otto           |

## SEPTEMBER 2024

- |  |  |
|--|--|
| <b>5. September</b>                            | <b>InnenHofKonzerte</b><br>Freibad Hof                       |
| <b>5. September</b>                            | <b>InnenHofKonzerte</b><br>Siedlergemeinschaft Hof Wiesental |
| <b>6. September</b>                            | <b>Wärschtlamo-Jubiläum</b><br>Rathausinnenhof               |
| <b>6. September</b>                            | <b>Earth Night</b><br>Aktion zum Umwelt- und<br>Naturschutz  |
| <b>7. September</b>                            | <b>Genussfestival Hofer Land</b><br>VHS                      |
| <b>8. September</b>                            | <b>Tag des offenen Denkmals</b><br>Innenstadt Hof            |
| <b>22. September</b>                           | <b>Weltkindertag</b><br>Wittelsbacherpark                    |
| <b>22. September<br/>bis<br/>29. September</b> | <b>Interkulturelle Woche</b>                                 |
| <b>24. September<br/>bis<br/>26. September</b> | <b>Contacta Hochfranken</b><br>Hochschule Hof                |
| <b>28. September<br/>bis</b>                   | <b>HofHaltig</b><br>mit verkaufsoffenem Sonntag              |

# Stadtführungen:

**weitere Infos: Tourist-Information, Ludwigstr. 24,  
Tel. 09281/815-7777, [touristinfo@stadt-hof.de](mailto:touristinfo@stadt-hof.de)**

jeden Samstag	<b>Alles über Hof in einer Stunde</b>	11.00 Uhr Tourist-Information
jeden 3. Samstag im Monat	<b>Historischer Stadtpaziergang</b>	14.00 Uhr Tourist-Information
29. August	<b>Tatort Hof</b>	20.00 Uhr Rathausbrunnen
1. September	<b>Romantischer „Stein“</b>	14.00 Uhr Haus Theresienstein
6. September	<b>Nachtwächterrundgang</b>	20.00 Uhr Rathausbrunnen
11. September	<b>Scharfrichterrundgang</b>	20.00 Uhr Rathausbrunnen
14. September	<b>Kulinarischer Stadtpaziergang</b>	10.30 Uhr Rathausbrunnen
14. September	<b>Antifaschistischer Stadtpaziergang</b>	14.00 Uhr Rathausbrunnen
26. September	<b>Tatort Hof</b>	20.00 Uhr Rathausbrunnen

Alle Stadtführungen 6,00€, außer „Biertour mit Einkehr“ (30,00€) und  
„Kulinarischer Stadtpaziergang“ (20,00€)  
Buchbar vor Ort oder vorab in der Tourist-Information.



**Weitere Stadtführungen:**

<https://www.hof.de/leben-erleben/fuer-touristen/stadtfuehrungen>



**Weitere Veranstaltungen:**

[www.hof.de/veranstaltungen](http://www.hof.de/veranstaltungen)

## ERREICHBARKEIT UND ÖFFNUNGSZEITEN

### Bürgerzentrum

Karolinenstraße 40, 95028 Hof

Montag	7.30 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr + 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
Samstag	geschlossen

### Kinder & Jugendbüro

Hans-Böckler-Straße 4, 95032 Hof

Montag bis Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

### Museum Bayerisches Vogtland

Sigmundgraben 6, 95028 Hof

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	12.00 - 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	13.00 - 18.00 Uhr

### Leitstelle Pflege

Berliner Platz 3, 95030 Hof

Montag	9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr

### Rathaus

Klosterstraße 1-3, 95028 Hof

Montag bis Freitag	8.00 - 11.45 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr

Sie haben auch die Möglichkeit, Termine außerhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.

### Stadtmarketing

Ludwigstraße 24, 95032 Hof

Montag bis Freitag	9.00 - 16.00 Uhr
--------------------	------------------

### Stadtarchiv

Unteres Tor 9b, 95028 Hof

Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 11.45 Uhr
Mittwoch	8.00 - 11.45 Uhr
Donnerstag	8.00 - 11.45 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.45 Uhr

### Stadtbücherei

Wörthstraße 18, 95028 Hof

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10.00 - 20.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

### Zweigbücherei Moschendorfer Schule

Medlerstraße 32, 95032 Hof

Dienstag	14.30 - 17.00 Uhr
----------	-------------------

### Zweigbücherei Hofecker Schule

Quetschenweg 4, 95030 Hof

Mittwoch	14.30 - 17.30 Uhr
----------	-------------------

### Tourist-Information

Ludwigstraße 24, 95028 Hof

	April - Oktober	November - März
Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen	

### Wertstoffhof + AbfallServiceZentrum

Am Silberberg 1a, 95030 Hof

Montag bis Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Letzter Einlass 10 Minuten vor Betriebsende.

## IMPRESSUM

„CITYNEWS“ sind eine Publikation der

**Stadt Hof**, Klosterstr. 1-3, 95028 Hof

Tel. 09281 / 815-0

Fax 09281 / 815-1199

E-Mail [post@stadt-hof.de](mailto:post@stadt-hof.de)

Web [www.hof.de](http://www.hof.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Hof

Redaktion Lydia Würkner,  
Hannes Krug

Autoren dieser Ausgabe (s. Beiträge)

Grafik und Satz Eliska Bilgi

Druck Druckerei Stadt Hof

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Hof.

Erscheinungsweise monatlich

USt.-Id.-Nr. DE132958643